

Medienmitteilung

Winterthur, 23. Januar 2023

Wie wird Krebs heute behandelt?

Diese zentrale Frage bewegt immer mehr Menschen. Die Tumortage Winterthur versuchen, am 17. und 18. Februar 2023 darauf Antworten zu geben. Physisch im Hotel Banana City, online unter www.tumortage.ch. Bereits zum 16. Mal organisieren das Kantonsspital Winterthur (KSW) und diverse Partnerspitäler unter dem Patronat der Krebsliga diesen Kongress, der sich in erster Linie an das breite Publikum wendet.

Nachdem die Tumortage wegen der Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren virtuell durchgeführt wurden, planen die Organisatoren für den 17. und 18. Februar 2023 einen hybriden Anlass. Zum einen wird der Kongress am Freitag, 17.2., in den Räumen des Hotels Banana City über die Bühne gehen und live auf www.tumortage.ch gestreamt werden; zum andern können die Tumortage am Samstag, 18.2., einzig online besucht werden. An beiden Tagen haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Referate zu verschiedenen Themen wie «Vom Symptom zur Diagnose Krebs», «Die heilende Kraft des Erzählens in der Psychoonkologie» oder «Alles über Darmkrebs» zu verfolgen. Zum Abschluss des Live-Kongresses findet am Freitagnachmittag die Verleihung des «Preis der Tumortage 2023» statt.



**Tumortage
Winterthur**

Wie wird Krebs heute behandelt?
Vorträge und Workshops zu aktuellen
Behandlungsmethoden

für Patient:innen
für Angehörige
für Interessierte

Bild: © M. Caggieri / Micronaut.ch
Illustration: © Pathology, University Hospital Basel
and School of Life Sciences, FHNW, Mültenz

Die Tumortage Winterthur, der Fachkongress für das breite Publikum, finden bereits zum 16. Mal statt.

Expert:innen stehen für Fragen zur Verfügung

Am Samstag können die Teilnehmenden an verschiedenen Online-Referaten dabei sein. Anschliessend stehen die Expert:innen – alle aus dem KSW oder den mitorganisierenden Spitälern – für virtuelle Fragen zur Verfügung. Thematisch ist ein breites Spektrum an Themen abgedeckt, das von der Frage «Chemotherapie: Mehr Nutzen als Schaden?» über «Vererbung bei Tumoren» oder «Ernährung und Bewegung» bis zur Frage «Wie behandeln wir Krebs in 10 Jahren?» reicht. Wer sich nicht entscheiden kann oder keine Zeit hat, kann das Programm beider Tage noch bis Ende Mai 2023 via www.tumortage.ch kostenlos verfolgen.

Neue Therapien und praxisnahe Tipps

Die Tumortage Winterthur stehen unter dem Patronat der Krebsliga und werden bereits zum 16. Mal durchgeführt. Gleichzeitig sind es die letzten Tumortage unter der Leitung von Prof. Dr. med. Miklos Pless, der im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand treten wird. Professor Pless hat den Kongress einst ins Leben gerufen und in all den Jahren mit wechselnden Partnern organisiert, zuletzt mit Prof. Dr. med. Daniel Zwahlen, Leiter der Klinik für Radio-Onkologie am KSW. Neben dem Kantonsspital Winterthur engagieren sich an den Tumortagen das Spital Bülach, die Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (GZO) in Wetzikon, die Spitäler Schaffhausen, die Onkologie Schaffhausen, die TUCARE Bülach AG, das Tumor- und BrustZentrum Ostschweiz Rapperswil-Jona sowie das Zentrum für Radiotherapie Rüti (ZRR).

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter www.tumortage.ch. Der Anmeldeschluss ist der 27. Januar 2023.

Falls Sie im Vorfeld oder nach den Tumortagen ein Interview mit Prof. Dr. med. Miklos Pless oder mit Prof. Dr. med. Daniel Zwahlen führen möchten, wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.

Kontakt

Kantonsspital Winterthur
Thomas Meier
Direktionsstab | Kommunikation
052 266 54 11
thomas1.meier@ksw.ch
www.ksw.ch

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) ist ein Spital nach öffentlichem Recht und das Zentrumsspital im Grossraum Winterthur. Mit seinen knapp 4000 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt das KSW eine umfassende medizinische Grundversorgung für eine Viertelmillion Einwohner:innen sicher. Über sein Einzugsgebiet hinaus erbringt das KSW hochspezialisierte medizinische Leistungen für rund eine halbe Million Menschen. Im Jahr 2021 behandelte es rund 250'000 Patient:innen ambulant sowie mehr als 28'000 stationär. Mit rund 700 Auszubildenden gehört das KSW im Kanton Zürich zu den führenden Bildungsbetrieben im Gesundheitswesen.